



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Weiß die tägliche Erforschung deß Gewissens recht anzustellen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

mer leut gebett/gehen eben dahin. O !! wie ist diß eine so gute vnd nützliche lehr!

Den Tag durch ernewere ich dise ptoposira mit disen oder dergleichen seuffhern:

1. Was hab ich doch im Himmel / O Herz/ vnd was begere ich auff Erden anders/ als dich?

2. Herz/ich will meine weg bewahren; damit ich dich nit erzürne mit meiner Zungen!

3. O mein Herz vnd Gott/du befilchst vns andächtig vnd auffmerksam zu betten: gib was du befilchst/vnd befehle was du wilt. H. Joseph, lehre mich doch recht betten vnd betrachten.

Weiß vnd Manier sein Gewissen

zu erforschen/ welche auch für die Beicht kan gebraucht werden.

Was der H. Franciscus Xaverius jenem König gerathen/er solle nemblich alle tag den vierten theil einer Stunden nehmen / vnd vorm Angesicht Gottes herzhlich betrachten disen Spruch Christi: Was nützet es dem Menschen/dasß er die ganze Welt gewinne / wan er an seiner Seelen schaden leidet: das solte ihm billich ein jeder Christ lassen gesagt sein/vnd ein geringe zeit in erwegung deren ding/daran die seelige oder vnseelige Ewigkeit hängt/ vnverdrossen täglich zubringen: insonderheit aber am abend die rechnung mit seinem Gewissen also anstellen/damit wan er etwan durch

einmal

einem vnbersehenen Tode von diser Welt abgeforders
würde/er einen gütigen vnd gnädigen Richter finde: die
weil/wie der h. Apostel Paulus bezeugt/ Wan wir vns
selber richten/so werden wir nit gerichtet. Derowe-
gen hab ich mir/Gott zu grössern ehren/ fürgenommen/in
aller kärke anzuzeigen/wie dis Gericht vnd die Erfor-
schung des Gewissens wol vnd nützlich möge angestellt
werden.

So gedencke dan / wann du das Examen anfangen
willst / dein Schutz-Engel ruffe dich zum Thron der
Göttlichen Barmherzigkeit rechen schaffe zu geben/ vnd
verheisse dir im namen Gottes vberflüssige gnad vnd
verzeihung aller deiner Sünden/ wofern du sie jetzt zusa-
men suchest/beruest/vnd ernstlich besserest: vnd darumb
knie nider / mit lebendigen Glauben / fürs Angesicht
Gottes/deines allergetrewesten Vatters/vnd erscheine
vor seinem Gnaden thron mit tieffer Demuth vnd Ehr-
erbiet samkeit / vnd einem recht kindlichen Vertra-
wen vnd Hoffnung zu der ewigen vnendlichen Gütiz-
keit.

Darauff soll man der sachen ein anfang machen/ vnd
diese fünf puncta (darin das ganze wesen des Exa-
mens besteht) in fleißige obacht nehmen/ vnd so wol als
man kan verrichten.

1. Kintzlich/aber herzlich/danck sagen.
2. Eifferig liecht vnd gnad begeren / damit man seine
Sünden möge erkennen.
3. Fleißig sich examiniren, vnd das Gewissen erfor-
schen.

B 4

4. Kero

Ex Industriis P. Christiani Mayer forè expressa, cum
ex Germanicè nondum placarent.

4. New vnd leid erwecken von ganzem hertzen/ vnd vmb verzeihung bitten.

5. Ein starcken vnd steiffen Fürsatz machen sich ernstlich zu besseren.

I. Punct. Erinnere dich allhie fürzlich aller Wolthaten / so dir dein ganz lebenlang/ ja von Ewigkeit her/ Gott der Allmächtig/ auß lauter liebe / obwol er deine vilfältige Sünden vnd Vndanckbarkeit vorgesehen/ bewiesen hat/ es sehen nun gleich solche Wolthaten dir mit andern gemein/ oder aber dir allein/ vnd insonderheit erzeigt worden. Gedencke doch fürnemlich an die Wolthaten/ so dir disen heutigen Tag (an welchem vielleicht viell die jemals frommer gewesen als du/ in die Hölle hinunder gestürzt worden/) widerfahren sein/ sage hertzlich danck für sie alle miteinander / vnd opffere dich selbst der Göttlichen Majestät auff zu einem Lob- vnd Danckopffer/ neben allen Verdiensten der lieben Außerwöhlten Gottes: vnd diß alles nit so fast mit Worten/ als mit inbrünstigen vnd hertzlichen seuffzgeren / etwan auff folgende- oder dergleiche weis.

O Heilige Dreyfaltigkeit/ ein einiger Gott/ der du vber alle maß gnädig/ barmherzig/ vnd langmütig bist/ wie vberhäuffest du mich / vnd alle deine Außerwöhlten mit deiner barmherzigkeit / von Ewigkeit zu Ewigkeit! Seye gebenedeyet/ gelobt/ vnd geehret in allen deinen Volkommenheiten/ Wercken/ vnd Wolthaten/ auff alle mögliche weis vnd manieren/ vnendlich/ vber alle ding/ jetzt/ alle zeit/ immer vnd ewiglich! Ich erkenne/ verehere/ vnd vmb

umbfange deine vnendliche liebe vnd gürtigkeit ge-
 gen mich / vnd alle Außerer öhltten / vnd mit allem
 affect vnd herzen aller möglichen Creaturen dan-
 cke ich / von wegen der vnermessenen liebe / mit
 welcher du / was zur Seeligkeit vonnöthen / allen
 gnädiglich vorgesehen / in dem du sie also erschaf-
 fen / also erlöset / also begabet hast; mit welcher du
 die allerheiligste Menschheit Christi JESU, die see-
 ligste Jungfraw / seine liebe Mutter / meine Patro-
 nen, vnd alle Heilige Engel vnd Menschen / also
 von Ewigkeit erwöhlet / mit so grosser gnad in der
 zeit gekrönet / vnd mit so herzlich er glori in der E-
 wigkeit erhöhet hast; vnd mit welcher liebe / du al-
 le / so zur seeligkeit vorgesehen sein / vnd mit so herz-
 licher glori in der Ewigkeit erhöhet hast; vnd mit
 welcher liebe du alle / so zur seeligkeit vorgesehen
 sein / vnd mich vnder andern / wie ich verhoffe / so
 vätterlich von Ewigkeit anzuschauen / vnd bishe-
 ro so lieblich / kräftig / vnd wunderbarlich zur Glo-
 ri zu führen / vnd zu leiten / dich allernädigst ge-
 würdiget hast / in dem du / vor so vielen anderen /
 mich vndanckbaren Sünder vergeben vnd umb-
 sonst erwöhlet / mit so außbündigen gnaden vor-
 formen / auß so vielfältigen vbeln errettet / oder da-
 vor behütet / so langmütig vbertragen / an Leib vnd
 Seel / vnd allem was mich angehet / so barmher-

siglich erhalten hast / vnnnd noch zu diser jetziger
 Stundt / in deinem H. Dienst stärckest / trösteft /
 forchteldest. / vnnnd darneben so freygebighlich zu er
 Ewigen Glori vnd seeligkeit ladest vnnnd beuustest.
 Für alle vnd jede dise. Wohlthaten / so mir vnnnd al
 len anderen je bewiesen sein / oder hin für o sollen be
 wiesen werden / opffere ich dir auff / Gürtigster Herz
 JESU, zu einem Ewigem Lob vnd Danck Opffer /
 alle die gute affecten vnd werck der demuth / danck
 barkeit / liebe / resignation, vnd aller anderen Tu
 genden deiner allerliebsten Mutter / deß Heil. Jo
 sephs, vnd aller Heiligen / mit dem möglichem lob
 aller möglichen Creaturen / in vereinigung aller
 deiner heiligsten affecten vnnnd Göttlichsten Tu
 genden / aller deiner Lobopffer / vnd vnendlichen
 diensten vnd verdiensten / mit welchen du den Vate
 rer jemahl geehret hast auff Erden / vnd ewiglich
 verehrest im Himmel. Wöllest doch dise meine
 Opffer / vnd gute begirten auff vnd annemen / vnd
 sie dem Himmlischen Vatter fürhalten. Vatter /
 schawe an das Angesicht deines Geliebten
 Sohns / vnnnd erbarme dich vnser ! Verleihe vns
 deine gnad / damit wir dich / mit demselben deinem
 Geliebten Sohn / vnd dem H. Geist / vollkommene
 lich mögen lieben / loben / vnnnd ehren / vnnnd dei
 ne Barmherzigkeiten / mit allen Außermöhl
 tern

ren/ in alle Ewigkeit singen vnd preisen / Amen.

II. Punct. Dierweil / laut der wort des Prophe-
ten / des Menschen Herz böß ist vnd vnergründlich;
vnd ueben dem die eigene Lieb / in erkantnuß vnserer fäh-
ler/mängel/vnd Sünden/vns schändlich zu verblenden/
vnd eine entschuldigung vber die andere fürzuwenden
pfllegt / als will höchlich vonnöthen sein / daß wir vom
Vatter der lichter / welcher allein die nieren vnd her-
zen durchgründet/das nothwendige liecht der gnaden de-
mütiglich begeren / mit folgenden oder dergleichen wor-
ten.

Wöllest doch / O Barmherziger Vatter / durch
dieselbe deine ewige Liebe gegen mich / meine finster-
nuß erleuchten / vnd gnad mittheilen / daß ich alle
meine Sünd/Nachlässigkeit / vnd vndanckbarkei-
ten / mit welchen ich heut die Augen deiner Göttli-
chen Majestät verlegt habe / erkenne / verfluche / ver-
bessere / vnd widerumb erstatte; damit ich hinsüro /
als dein gehorsamstes Kind / dessen Seeligkeit du
so hefftig begerest / dir auff das aller vollkommenst /
wie du weißt vnd willst / in allen dingen gefallen
möge / durch Christum JESUM vnsern Herren /
deinen Sohn / der mit dir lebt vnd regieret in E-
wigkeit / Amen.

III. Punct. Die erforschung des Gewissens
soll auff die weiß / wie absonderlich zu lesen / mit solchem

erüst angestellt werden / als solte man gleich darnach vor Gericht gefordert werden / oder beichten.

IV. Punct. Wan du nun das Gewissen recht vñ wol examiniret hast / so stelle dir für die augen deines gemüths / auff einer seiten / die Sünden / vnvollkommenheiten / vñ nachlässigkeiten / so dir jetzt vorkommen / mit allen sünden deines ganzen lebens in gemein ; auff der anderen seiten aber / die gnaden vñ barmherzigkeiten Gottes / so dir heut sonderlich bewiesen sein / mit vñ neben allen vñ jeden Wohlthaten der Göttlichen Gütekeit / so dir von Ewigkeit her widerfahren / insonderheit seine ewige vñ vnendliche Liebe gegen dich. Dieselbe ding schaue mit einem lebendigem Glauben an / erwege vñ vergleiche sie mit einander / vñ verwundere dich eines theils vber die so grosse langmütigkeit Gottes ; in dem er dich lawen vñ kalten Menschen bishero geduldet / vñ vber seine vnendliche Liebe vñ Frengigkeit / in dem er dich vnwürdigen vñ vñdancckbaren mit so viell gaben vñ gnaden vberschüttet ; anderen theils aber / verhasse / vñ empfinde ein hertzliches abschewen vñ widerwilen / von wegen deiner wunderbaren vnempfindlichkeit vñ vñdancckbarkeit ; dieweil du dich mit bestliessen lieb mit liebe zu vergelten / sondern den gehasset / der dich also geliebet / vñ gutes mit bösem bezahlet vñ belohnet hast. Vñ wan dieses vorm angesicht Gottes erwogen / als dau erwecke auß grund deines hertzens ein rechtschaffenerew vñ leid / mit folgenden oder dergleichen worten :

Sihe / Mein Gott vñ Herr / mein Erschaffer vñ Erlöser / was hab ich dir vergolten für alle dei-
ne

ne Wohlthaten an mir? anders nichts / als Sün-
den / Nachlässigkeit / vnd Undanckbarkeiten.
Wölte Gott daß ich dich / der du vnendlich lieb-
reich / gütig / vnd barmherzig bist / nimmer erzürnt
hette / noch hinfüro erzürnte in Ewigkeit! Dir al-
lein hab ich gesündigt / O mein Heyland vnd See-
ligmacher / vnd hab übel vor dir / vnd in deinem An-
gesicht / gethan. Ich hab geirret / wie ein verlohre-
nes Schaff; sehe mich Armen Sünder an mit den
Augen deiner Barmherzigkeit / vnd erbarme
dich meiner! Ich erkenne / vnd bereue dise vnd alle
meine Sünden. Sie sein mir leid von Herzen / pur
lauter vmb deinetwillen; darumb daß ich dich / den
ich hiemit erzürnet hab / vber alle ding liebe /
vnd lieben will in Ewigkeit : vnd setze mir
festiglich für / vor deinem allerheiligsten Ange-
sicht / vnd deinem ganzen Himmlischen Heer /
alle zu besseren / fürnemlich dise.

O mein Gott vnd Herz / mache doch volkom-
men / vnd stärke mit deiner Gnad dise meine be-
gird vnd guten Willen. Zur gnugthuung für
meine Sünden opffere ich / nach deinem allerhei-
ligsten Willen / vnd zu deiner grösseren ehr vnd
glory / mich selbstem auff / vnd mein ganzes leben.
Bitte auch demütiglich / vnd verhoffe gänglich
verzeihung zu erlangen / vnd deine Göttliche

Gnad / O Gürtlaster Herz JESU, der dir mit dem
 Willen deines Vatters / vnd mit Wirkung des
 Heil. Geistes / durch deine Menschwerdung / Ge-
 burt / Beschneidung / Zäher / arbeit / verfolgungen /
 bitter Leiden / Creus / vnd sterben / mich zu erlösen
 dich gewürdiget hast. Zu dir hab ich meine zu-
 flucht / der du bist mein einzige hoffnung vnd zu-
 versicht. Ich werffe vnd versencke mich / N. N.
 vnd alle unsere Sünden / in deine allerheiligste
 Wunden / vnd in den abgrund deiner vnendlichen
 Verdiensten; vnd wünsche von ganzem hertzen /
 du wöllest sie mit deinen kostbarlichsten Zähern /
 Schweiß / vnd Blut gnädiglich abwaschen
 vnd vertilgen. Erstatte doch mit deiner ewigen Lieb
 meine Vnvollkommenheit: bekleide mich mit dei-
 nen Verdiensten; vnd mache mich in allen dingen
 deinem Göttlichen Wohlgefallen gleichförmig;
 auff daß ich mich von diesem Augenblick an bis
 zum end meines lebens / mit einem neuen ernst
 vnd eyffer / deiner ehr / vnd dem heil. meiner See-
 len; auch anderer Seelen / so viel ich kann / aller-
 dings ergebe. / vnd nimmer von dir abgesondert
 werde; sondern dich / mit dem H. Joseph, vnd allen
 anderen meinen Patronen vnd Außgewählten /
 jetzt / in der Stund meines Todes / vnd alle zeit /
 vollkommenlich lieben. / vnd von Ewigkeit zu E-
 wigkeit

wigkeit seeliglich anschauen/ vnd deiner genießere
wöge. Amen.

Hierauff könte man das Vatter vnser betten mit dem
affect vnd hertzen des verlohrenen Sohns; vnd wans die
zeit leidet / mittel vnd weg erdencken / die gewöhnliche
mängel zu besseren; vnd ein starcken fürsatz machen/ sol-
che ernstlich zu gebrauchen: auch fleißig nachsuchen
vnd erforschen die Wurzlen vnd vrsachen seiner Sün-
den/ vnd sehen / wie dieselbe zu verhindern vnd außzu-
renten sehen: endlich bey GOTT vmb nothwendige gnade
anhaltten/ vnd alles mit dem De profundis vnd folgendem
Gebettlein beschliessen.

Gebett zu Ehren des Heil. Lein- waths.

GOTT / der du vns in deinem Heil. Lein-
wath // darin dein allerheiligster Leib vom
Creutz abgenommen / von dem Joseph eingewick-
let ist worden // die zeichen deines Leidens verlas-
sen/ wir bitten / gib vns / daß wir durch deinen
Todt vnd Begräbnuß zu der glori der Auf-
ferstehung geführt werden: der du lebst vnd
regierest mit GOTT dem Vatter / in einigkeit
des H. Geists/ ein Gott / von Ewigkeit zu Ewige-
keit/ Amen.

Grüsse die Seeligste Jungfraw mit drey Ave MA-
RIA

RIA, auff die weis / welche die Mutter GOTTes
selbst die H. Mechtildis gelehret hat / vnd ihr verheissen/
wan sie es also hielte / so wolte sie ihr in der stundt ihres
Todts beystehen.

Nach dem ersten Ave MARIA sag: O Eh-
renreiche Frau / O Heilige MARIA, gleich
wie GOTT der Vatter / durch seine Allmacht
dich gar mächtig gemacht hat / also stehe mir
bey in meinem Sterbstündlein / vnd treib von mir
allen widerwertigen gewalt. Amen.

Zum andern Ave MARIA, sprich: O Eh-
renreiche Frau / O Seelige MARIA, gleich
wie der Sohn GOTTes / dich mit so grosser er-
känntuß vnd klarheit begnadet hat / daß du den
ganzen Himmel erleuchtest; also wöllest in mei-
nem Sterbstündlein meine Seel mit der Erkant-
uß des Glaubens erleuchten / vnd mein hertz stär-
cken / daß es durch keinen irthumb oder vermes-
senheit verkehret werde. Amen.

Zum dritten setze hinzu: O Ehrenreiche Frau /
O Heilige MARIA, gleich wie der Heilig Geist
dir seine lieb völlig hat eingossen / also wöllest du
in meinem Todt die süßeste Göttliche lieb mir ein-
giessen; damit alle herbe bitterkeit in süßigkeit ver-
ändert werde. Amen.

Die.

Die weil nechst gemelte weiß das Examen zu machen
 bisweilen zu lang fallen mögte/oder man auch in Geist-
 lichen sachen eine veränderung haben wölte/will ich noch
 etliche kürzere Formulen hinzusetzen/welche man / gleich
 wie die vorige/auch bey der Beicht gebrauchen kan/inson-
 derheit so viel die letzte puncta betrifft/daran so wol in der
 Beicht als im Examen schier alles gelegen ist.

Andere weiß das Examen zu machen.

1. Punct. **W**ie groß ist die menig deiner Er-
 barmniß gegen vns / deine so
 unwürdige Kinder / O Vatter der Barmhertzig-
 keit / der du mit deinem Geliebten Sohn vnd dem
 h. Geist / mich vnd anckbaren / vnd alle Außer-
 wählten / also von Ewigkeit geliebet / also in der zeit
 erschaffen / also erhalten / also erlöset / also gerecht-
 fertiget / also beruffen / also bis hero geleitet / also zur
 Kron der Glory geladen / also gnädig angesehen
 hast; vnd noch an jeso würdigest / so Väterlich zu
 erhalten zu trösten / anzutreiben / vnd anzuschau-
 wen! Für alle vnd jede dise vnd andere Wohlthaten
 deiner Vnendlichen Gütigkeit / die du mir / N. N.
 vnd allen Creaturen jemal erzeigt hast / oder noch
 willst erzeigen / dancke ich dir von grund meines
 Herzens / nit allein mit meinem / sondern mit dem
 affect